

Schweizerisches Bundessblatt.

Band II.

N^{ro}. 50.

Samstag, den 22. September 1849.

Man abonniert ausschließlich beim nächstgelegenen Postamt. Preis für das Jahr 1849 im ganzen Umfange der Schweiz portofrei Frkn. 3. Inserate sind frankirt an die Expedition einzusenden. Gebühr 1 Bogen per Zeile oder deren Raum.

Aus den Verhandlungen des Bundesrathes.

Beschluss

über

Nachnahmen von geringerm Belange auf Postsendungen.

Der schweizerische Bundesrath,
in der Absicht, die Nachnahmen bei kleinern Postsendungen zu begünstigen,

beschließt:

Art. 1. Bei Nachnahmen unter dem Betrage von vier Franken ist die Ausstellung eines Aufgabescheines nicht erforderlich.

Art. 2. Das Minimum der Provisions- oder Einzugsgebühr von Einem vom Hundert der Nachnahmesumme ist von 10 Rappen auf 5 Rappen herabgesetzt.

Art. 3. Diese Bestimmungen treten mit dem 1. Okt.
d. J. in Kraft.

Bern, den 17. September 1849.

(Folgen die Unterschriften.)

Wahlen

der

Postbureaubeamten des Postkreises Chur.

(19. September.)

Den 19. September hat der Bundesrath folgende
Wahlen für den Postkreis Chur getroffen.

In der Stadt Chur:

Zum ersten Briefexpeditor und Hauptkassier, mit einer
Besoldung von 1150 Franken, wurde gewählt Herr Roh-
ner, Johann, von Chur, bisheriger erster Briefexpeditor
und Hauptkassier.

Zum ersten Fahrpostexpeditor und Fahrpostkassier, mit
einer Besoldung von 1150 Franken, Herr Bernard,
Christian, von Jenins, bisheriger zweiter Fahrpostexpeditor.

Zum zweiten Briefpostexpeditor, mit einer Besoldung
von 850 Franken, Herr Arbüser, Johann, von Chur,
bisheriger zweiter Briefpostexpeditor.

Zum Distributor, mit einer Besoldung von 750 Franken,
Herr Jenal, Peter, von Ballendas, bisheriger Distri-
butor.

Zum zweiten Fahrpostexpeditor, mit einer Besoldung
von 850 Franken, Herr Risch, Christian, von Kläsch.

Zum Postsekretär in Chur, mit einer Besoldung von 500 Franken, Herr Brasser, Urban, von Churwalden.

An die unteren Postämter:

Zum Postbeamten in Splügen das Handelshaus Höfli und Komp. in Splügen, das bisher dieselben Geschäfte besorgte, mit einer Besoldung von 260 Franken.

In Oberbruck: Herr Buzerin, Mloys, von Oberbruck, Besoldung 100 Franken.

In Mayensfeld: Herr Moreth, Peter Joseph, von Mayensfeld, Besoldung 100 Franken.

In Samaden: Herr Fanconi, Peter, von Puschlav, Besoldung 450 Franken.

In Castasegna: Herr Meng, Christian, von Castasegna, Besoldung 80 Franken.

In Lenz: Herr Jost, Benedikt, von Lenz, Besoldung 40 Franken.

In St. Moriz: Herr Neutner, Kaspar, von Mayensfeld, Besoldung 50 Franken.

In Puschlav: Herr Menghini, Franz, von Puschlav, Besoldung 60 Franken.

In Zernez: Herr Verzola, Besoldung 60 Franken.

In Scuols: Herr Bischoff, Besoldung 80 Franken.

In Thusis: Herr Schreiber, Martin, von Thusis, Besoldung 50 Franken.

In Ilanz: Herr Simonett, von Zillis, Besoldung 100 Franken.

In Küblis: Herr Niedi, P., von Küblis, Besoldung 60 Franken.

In Truns: Herr Decourtins, Fr. Ant., von Truns, Besoldung 80 Franken.

In Ragaz: Herr Chiodera, Philipp, von Ragaz, Besoldung 700 Franken.

In Wallenstadt: Herr Gubser, Joseph, von Wallenstadt, Besoldung 320 Franken.

Konsulat der vereinigten Staaten von Nordamerika in der Schweiz.

(19. September.)

Durch Zuschrift vom 12. dieses, aus Basel datirt, führte sich Herr Nathan Burchard aus Newyork als neu ernannter Konsul der nordamerikanischen Freistaaten in der Schweiz ein, mit der Erklärung, daß er an die Stelle des Herrn G. Gounbie zu treten habe, welcher kürzlich nach der Heimat zurückgekehrt ist.

Herr Burchard sandte gleichzeitig zur Beglaubigung seinen vom Präsidenten der nordamerikanischen Union und dem Staatssekretär unterzeichneten Ernennungsakt ein und ersuchte um Ertheilung des Erequators, durch welches er bei den verschiedenen Kantonen der Schweiz als Konsul der vereinigten Staaten in Nordamerika akkreditirt würde. Hinwieder wurde hinzugefügt, daß der bisherige Vizekonsul, Herr N. Zwilchenbart in Basel, in seiner dießfalligen Stellung bestätigt worden sei.

Der Bundesrath, nach Prüfung der vorgelegten Aktenstücke, beschloß in seiner heutigen Sitzung, es sei dem Herrn Nathan Burchard das nachgesuchte Erequatur in seiner Eigenschaft als Konsul der vereinigten Staaten von Nordamerika ertheilt und Gegenwärtiges durch das schweizerische Bundesblatt bekannt zu machen.

Beschluss über Nachnahmen von geringerm Belange auf Postsendungen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1849
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	50
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.09.1849
Date	
Data	
Seite	533-536
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 180

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.